

GESCHÄFTSBERICHT 2025



Lisag AG, Altdorf UR

Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Gender-Hinweis

In diesem Geschäftsbericht wird zur besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die gewählte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Foto Titelseite

Valentin Luthiger



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4
1. Lisag AG	5
1.1 Organe gemäss Obligationenrecht	5
1.1.1 Generalversammlung.....	5
1.1.2 Verwaltungsrat	6
1.1.3 Revisionsstelle.....	6
1.2 Geschäftsstelle	6
1.2.1 Geschäftsführung.....	6
1.2.2 Mitarbeitende	6
1.3 Domizil.....	6
2. Verwaltungsrat.....	7
3. Bericht der Geschäftsstelle.....	8
3.1 Amtliche Vermessung.....	8
3.2 GIS Uri.....	10
3.2.1 Umsetzung Geo(basis)datensätze.....	10
3.2.2 Projekte Kantonale Verwaltung Uri	11
3.2.3 Projekte Gemeinden	11
3.2.4 Projekte Private	11
3.2.5 Neuerungen GEO.UR	11
3.2.6 Evaluation und Entscheid Infrastruktur Lisag AG / Open-Source-Software	12
3.3 ÖREB-Kataster	13
3.4 Administrative Arbeiten	15
3.5 Anlässe.....	15
4. Jahresrechnung 2025	16
4.1 Erfolgsrechnung.....	16
4.2 Bilanz	17
4.2.1 Bilanz Aktiven.....	17
4.2.2 Bilanz Passiven.....	18
4.3 Anhang	19
4.4 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes.....	19
5. Revisionsbericht	20

Vorwort des Präsidenten



Trotz angespannter Finanzlage von Bund und Kanton, sowie der einen oder anderen Gemeinde, konnte die Lisag AG mit ihrem Leistungsauftrag im Bereich Geoinformation, amtliche Vermessung, ÖREB-Kataster und Leitungskataster Kontinuität und Stabilität gewährleisten.

Solche im Tagesgeschäft eher «ruhigere» oder «unaufgeregtere» Zeiten wurden für eine gründliche **Konsolidierung** der Tätigkeiten der Lisag AG genutzt. Nach vielen Jahren vielfältiger und herausfordernder Weiterentwicklung wurden viele strukturelle Bereinigungen, technische und organisatorische Optimierungen angegangen, zugleich fand die Vorbereitung auf künftige Herausforderungen statt, die sich schon abzeichnen.

Die Lisag AG ist gut gerüstet, sowohl für das Projekt zur Einführung des neuen Datenmodells der amtlichen Vermessung DMAV, als auch für die Vervollständigung des ÖREB-Katasters als auch für den Ausbau des Leitungskatasters, auch wenn gerade bei Letzterem noch gänzlich unklar ist, ob die bereits entworfene Gesetzgebung des Bundes je kommen wird.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Team der Geschäftsstelle der Lisag AG, das sich unermüdlich Tag um Tag um das reibungslose Funktionieren aller Kataster und Geoinformationssysteme mit Bezug zum Kanton Uri kümmert.

Dr. Bastian Graeff,
Verwaltungsratspräsident Lisag AG



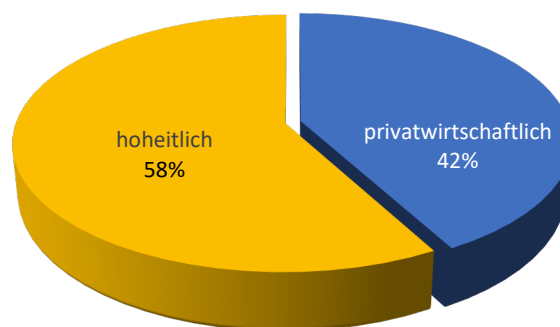
1. Lisag AG

1.1 Organe gemäss Obligationenrecht

1.1.1 Generalversammlung

Per 31. Dezember 2025 setzt sich das Aktionariat wie folgt zusammen:

Name	Anteil
(hoheitlich)	
Kanton Uri	38.3%
Korporation Uri	2.9%
Einwohnergemeinde Altdorf UR	8.6%
Einwohnergemeinde Attinghausen	0.4%
Einwohnergemeinde Bürglen UR	1.5%
Einwohnergemeinde Erstfeld	1.5%
Einwohnergemeinde Flüelen	0.6%
Einwohnergemeinde Schattdorf	1.5%
Einwohnergemeinde Seedorf UR	0.4%
Einwohnergemeinde Silenen	0.7%
Urner Kantonalbank	1.4%
Meliorationsgenossenschaft Reussebene Uri	0.3%



(privatwirtschaftlich)	
energieUri AG	23.1%
Geocloud AG, Zürich	15.5%
Gasser + Partner AG	2.5%
Urner Anwalts- und Notarenverband	0.7%
Naturforschende Gesellschaft Uri	0.1%



1.1.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Lisag AG setzt sich per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

Dr. Bastian Graeff, Nottwil, Präsident

Christian Gisler, Attinghausen, Vizepräsident

Thomas Arnold, Flüelen

Michael Bissig, Seedorf UR

Markus Zraggen, Erstfeld

1.1.3 Revisionsstelle

CONVISA Revisions AG, Altdorf UR

1.2 Geschäftsstelle

1.2.1 Geschäftsführung



Stefan Zraggen, Bürglen UR

1.2.2 Mitarbeitende



Paul Wyrsch, Schattdorf



Simon Fetscher, Altdorf UR

1.3 Domizil

Reussacherstrasse 30, 6460 Altdorf UR



2. Verwaltungsrat

Die Tätigkeit des Verwaltungsrats zeichnete sich im Geschäftsjahr 2025 vor allem durch die Konsolidierung der bisherigen Tätigkeiten und Überlegungen zu strategischen Weiterentwicklungen bezüglich der IT-Infrastruktur aus. Die vom Geschäftsführer durchgeführte Grundlagenanalyse bezüglich eines möglichen Umstiegs auf Open-Source wurde vom Verwaltungsrat ebenso begleitet wie die Ausarbeitung eines Organisationsreglements sowie die Aktualisierung der Statuten der Lisag AG.

Gerade in einem kleinen Betrieb wie bei der Lisag AG müssen Entscheide bezüglich IT-Systemen inkl. der Option Open-Source sehr sorgfältig und hinsichtlich allfälliger Auswirkungen und ihrer Nachhaltigkeit überlegt werden. Der im Jahr 2025 gefundene Weg, die IT-Systeme behutsam zu konsolidieren und teilweise neu auszurichten, scheint ein guter Kompromiss zwischen marktbeherrschenden proprietären Systemen und einem vollständigen Wechsel zu Open-Source zu sein, bei dem eine wesentlich höhere Eigenverantwortung auch im IT-Bereich auf der Lisag AG lasten würde.

Bei den Gesamterneuerungswahlen anlässlich der Generalversammlung vom 27. Mai 2025 wurden vier der fünf Verwaltungsräte wiedergewählt. Für den langjährigen Verwaltungsrat Rolf Müller, der seine Pensionierung als Generalsekretär der Finanzdirektion mit dem Rückzug aus dem Verwaltungsrat verband, und dessen Einsatz für die Lisag AG hiermit auch verdankt sei, konnte auf Vorschlag des Urner Regierungsrats sein Amtsnachfolger Michael Bissig auch als Nachfolger für den frei gewordenen Sitz im Verwaltungsrat gewählt werden.

Der Verwaltungsrat der Lisag AG ist im Berichtsjahr vier Mal zu Verwaltungsratssitzungen zusammengetreten, am 4. Februar 2025, am 18. März 2025, am 1. Juli 2025 und am 5. November 2025.



3. Bericht der Geschäftsstelle

3.1 Amtliche Vermessung

In der Programmperiode 2024 bis 2027 liegen die Schwerpunkte für die amtliche Vermessung des Kantons Uri in der Ausscheidung der spannungsarmen Gebiete und bei Entzerrungen (Stossrichtung B Datenqualität und Datenaktualität erhalten) sowie beim neuen Datenmodell DMAV (Stossrichtung C Geodatenmodell der amtlichen Vermessung DMAV Version 1.0 einführen).

Auch im vergangenen Jahr 2025 lag der Fokus wiederum bei erhaltenden und qualitätsverbessernden Massnahmen. Mit den Entzerrungen wurde die begonnene Behebung vermessungstechnischer Spannungen weitergeführt. Parallel dazu wurde mit einer weiteren Etappe der periodischen Nachführung ebenfalls erhaltend und qualitätsverbessernd die amtliche Vermessung aktualisiert.

Bei der Einführung des neuen Datenmodells DMAV liefen in verschiedenen Kantonen die Pilotprojekte. Im Kanton Uri wurden die laufenden Arbeiten beobachtet und einige kleinere Vorarbeiten aufgegleist. Aktuell ist die Einführung des DMAV bis Ende 2027 vorgesehen.

Ausscheidung spannungsarme Gebiete und Entzerrungen

Die hauptsächlich aufgrund eingeschränkter Messmittel und Berechnungsmöglichkeiten mit der Erstvermessung entstandenen Spannungen in den Vermessungswerken werden mit Entzerrungen bereinigt. Diese Verbesserungen ermöglichen eine optimale Nutzung des Bezugsrahmens LV95 und der heutigen Satellitenmesstechnologien.

Die einzelnen Gemeinden wurden mit früheren GNSS-Messungen anhand der vorhandenen Spannungen, der Bautätigkeit und des zu erwartenden Nutzens priorisiert. 2025 kamen Silenen und Wassen zu den bereits entzerrten bzw. spannungsarmen Gemeinden Andermatt, Attinghausen, Erstfeld, Flüelen, Göschenen, Hospental, Isenthal, Realp, Schattdorf, Seedorf, Seelisberg und Sisikon hinzu. In Altdorf und Bürglen wurden die Ende 2024 gestarteten Arbeiten vorangetrieben, so dass diese beiden Gemeinden im Jahr 2026 ebenfalls spannungsarm vorliegen sollten. Grosse Arbeitsfortschritte konnten im Vorprojekt Gurtellen erzielt werden. Hier zeichnet sich das weitere Vorgehen ab und die Entzerrung kann 2026 angegangen werden. Die beiden anderen Vorprojekte in Spiringen und Unterschächen werden hauptsächlich bis in den Sommer 2026 bearbeitet werden.

Periodische Nachführungen

Mit periodischen Nachführungen werden die Bestandteile der amtlichen Vermessung aktuell gehalten. Diese Projekte ergänzen die laufende Nachführung und decken Lücken im Meldewesen, beim Baubewilligungsverfahren, aber auch natürliche Änderungen auf.

Im Juni 2023 wurde die periodische Nachführung im Schächental (Bürglen, Spiringen, Unterschächen) gestartet. Im Frühjahr 2025 konnte das Projekt der kantonalen Vermessungsaufsicht zur Verifikation abgeliefert und im Oktober 2025 abgeschlossen werden. Diese



Arbeiten zeigten Mängel im Meldewesen, aber auch im Baubewilligungsverfahren auf, welche zu erheblichen Mehraufwänden führten. Mit dem Abschluss des Teilgebiets Schächental ist der letzte Perimeter der 2. Etappe der periodischen Nachführung aktualisiert.

Erweiterung Gebäude- und Wohnungsregister

Das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamts für Statistik ist auf alle Gebäude erweitert worden. Nach rund sieben Jahren konnten im Kanton Uri die Arbeiten in der letzten Gemeinde fertiggestellt werden. Vor allem fehlende personelle Ressourcen bei den Gemeinden, aber auch eine eingeschränkte Unterstützung durch das zuständige Bundesamt führten zu den Verzögerungen. Umso wichtiger ist, den nun aktuellen und guten Stand mit laufenden Nachführungen und der Mithilfe der Gemeinden aktuell zu halten.

Diverse Kleinarbeiten

Der Meldeprozess über die Urner Baukoordinationsplattform URec hat sich im vergangenen Jahr etabliert. Verbesserungen werden mit den zuständigen Stellen mit Blick auf effiziente Abläufe besprochen und so weit möglich umgesetzt.

Laufende Nachführung

Mitte Februar 2025 machte der Regierungsrat von der Möglichkeit in der kantonalen Geoinformationsverordnung Gebrauch und verlängerte den Vertrag zur laufenden Nachführung der amtlichen Vermessung im Kanton Uri mit dem Nachführungsgeometer Stephan Furrer und der Acht Grad Ost AG um fünf Jahre bis Ende 2030.

Für die Ebenen Bodenbedeckung und Einzelobjekte wurden 2025 rund 456 Mutationen durchgeführt. Die Ebene Liegenschaften wurde insgesamt 135mal mutiert.



3.2 GIS Uri

3.2.1 Umsetzung Geo(basis)datensätze

Im Geschäftsjahr 2025 wurden folgende Arbeiten im Rahmen der Umsetzung der Geobasisdatensätze nach Bundesrecht und Kantonsrecht ausgeführt:

In Absprache mit dem Amt für Raumentwicklung (ARE) wurden die Geobasisdatensätze **«Schutzmassnahmen für Natur- und Landschaftsschutzobjekte nationaler und regionaler Bedeutung» (ID=65-UR)** und **«Schutzmassnahmen für Kultur- und Denkmalschutzobjekte nationaler und regionaler Bedeutung» (ID=67-UR)** im Mai 2025 auf GEO.UR aufgeschaltet.

Im Mai/Juni 2025 wurde ein Erfassungsprojekt für die Erfassung der Geobasisdaten **«Landwirtschaftliche Infrastrukturanlagen» (ID=227)** erstellt. Das Amt für Landwirtschaft (ALA) erfasst in dieser Datenbank nun die geforderten Objekte gemäss Vorgaben des Bundes. Die Datenerfassung ist zeitintensiv und dauert bis voraussichtlich 2028 an.

Zusammen mit dem Amt für Forst und Jagd (AFJ) wurde mit der Umsetzung des Geobasisdatensatzes **«Rodungen und Rodungersatz» (ID=185)** begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026 abgeschlossen.

In Absprache mit dem ALA und dem ARE wurde für den kantonalen Geobasisdatensatz **«Gebiete und Beitragsobjekte betreffend landwirtschaftlichen Naturschutz» (ID=11-UR)** das Datenmodell erarbeitet.

Im September erfolgte die Aktualisierung des Geobasisdatensatzes **«Lage und angrenzende Bereiche gemäss Störfallverordnung (Erhebungen der Kantone), Teil Betriebe» (ID=210.1)** für das Amt für Umwelt (AfU) auf dem Geoportal GEO.UR.

Für das Amt für Tiefbau (AfT) wurde im zweiten Halbjahr das Datenmodell für das **Gewässernetz** und den **«Kataster der öffentlichen und privaten Gewässer» (ID=21-UR/22-UR)** erstellt. Die bestehenden Daten des Gewässernetzes sind nun in einem klar definierten Geodatenmodell vorhanden. Dies bildet die Basis zur Nutzung als Referenzgrundlage in anderen Themen wie z.B. der Ökomorphologie.

Im November wurden für das AfU die bestehenden Daten der beiden Layer «Isohypsen» und «Grundwasserleiter» in das MGDM **«Grundwasservorkommen» (ID=139.1)** überführt. Die Dateninhalte werden nach der Prüfung durch das AfU im Laufe des Jahres 2026 öffentlich auf GEO.UR aufgeschaltet.

Weiter erfolgte die Aufschaltung der folgenden Geodatensätze als geschützte Layer auf GEO.UR:

- Juli 2025: **VPPW (Verdachtsperimeter Prüfwertüberschreitungen)** (AfU)
- Oktober 2025: **Schwachstellenanalyse Fuss- und Veloverkehr** (ARE)

Zudem wurde im November der Geodatensatz **Waldstandorte** für das AFJ auf GEO.UR aktualisiert.

Auf der interkantonalen Aggregationsplattform geodienste.ch wurde im April das Datenmodell **Waldreservate** auf die Version 2 aktualisiert. Zudem erfolgte im Dezember die Aufschaltung des Angebots der **Abwasserreinigungsanlagen (ARA)** auf geodienste.ch

3.2.2 Projekte Kantonale Verwaltung Uri

Das ALA konnte im Geschäftsjahr 2025 beim **Systemwechsel der externen Fachanwendung** zur Verwaltung der landwirtschaftlichen Geodaten unterstützt werden. Die Lisag AG bereitete dabei die erforderlichen Geodaten in der geforderten Struktur und Qualität auf und unterstützte das ALA bei Fragen rund um die Geodatenmigration.

Im September erfolgte ein **Update der Managed GIS Umgebung der kantonalen Verwaltung**, in welcher die verschiedenen Fachämter ihre Geodaten bearbeiten. Die entsprechende ArcGIS Enterprise Installation wurde auf die neuste Version aktualisiert. Damit wurde die Basis gelegt für den im Jahr 2026 anstehenden Wechsel des Desktop GIS ArcMap auf ArcGIS Pro.

3.2.3 Projekte Gemeinden

Im Sommer wurde anlässlich von Präsentationen in den Gemeinden Schattdorf (Juni) und Isenthal (August) das **Geoportal GEO.UR präsentiert** und dabei die Möglichkeiten für die Gemeinden bezüglich Planung des Strassenunterhalts anhand der beiden geschützten Layern Strassenzustand und Strassenunterhalt Prognose aufgezeigt.

Für die Gemeinde Erstfeld erstellte die Lisag AG im Oktober zwei **Pläne für die Planung des Strassenunterhalts und des Winterdienstes**.

Im November konnte für die Gemeinde Altdorf das **Inventar der Sitzbänke und Abfallhaie** (integriert im Layer Ortsinfo) auf GEO.UR aufgeschaltet werden. Dadurch sind die Datenblätter zu den damit verbundenen Unterhaltsmassnahmen als PDF abrufbar.

3.2.4 Projekte Private

Im Herbst konfigurierte die Lisag AG für die **Rigi Bahnen AG ein Datenintegrationsprozess**, mit dem die CAD-Infrastrukturdaten der Rigi Bahnen automatisiert importiert und anschliessend via Dienst (WMS & WFS) in der Instandhaltungssoftware SAMBESI eingebunden werden.

3.2.5 Neuerungen GEO.UR

Im Geoportal GEO.UR wurden neben technischen Optimierungen im Hintergrund folgende im Frontend sichtbaren Anpassungen vorgenommen.

Optimierte Datenbestellung

Im November 2025 wurden die Konfigurationsmöglichkeiten bei Datenbestellungen verbessert. Die Datenbestellung kann neu für sämtliche Themen gemeindeweise vorgenommen werden (vgl. Abbildung rechts). Die Bestellung gemäss benutzerdefiniertem Perimeter ist weiterhin möglich.

The screenshot shows a web interface for ordering data. At the top, there is a 'SCHLIESSEN' button. Below it is a 'WARENKORB' section with a 'WARENKORB LEEREN' button. The main content area shows a shopping cart item: '73 Nutzungsplanung'. Underneath, there is a 'Produkt wählen' dropdown menu with the selected item '73 Nutzungsplanung - GeoPackage' and a 'SCHLIESSEN' button. Below this is a 'Bestellperimeter' section with two radio buttons: 'Perimeter' (unselected) and 'Gemeinde' (selected). Underneath, there is a 'Gemeinde wählen...' dropdown menu with the selected item 'Attinghausen'.



Überarbeitete Info-Box für Attributabfragen

Im November wurde die Anzeige der Attributinformationen überarbeitet. Die Attributbezeichnungen in der Info-Box werden nun weniger technisch dargestellt (vgl. Abbildung rechts). Dies optimiert die Verständlichkeit der Dateninhalte. Zudem werden die Links auf externe Dateninhalte wie reguläre Attribute abgebildet.

INFO BOX		×
CH073B (rkr) Grundnutzung Zonenfläche		
Code	1221	
Typ Bezeichnung	Industriezone 1	
Abkürzung	I1	
Code UR	122	
Bezeichnung Kanton	Industriezone	
Abkürzung Kanton	J	
Verbindlichkeit	Nutzungsplanfestlegung	
Auftragsbeschreibung	Teilrevision Nutzungsplanung und Bau- und Zonenordnung 2014	
Rechtsstatus	inKraft	
Publiziert ab	10.01.2014	
Dokument	Typ	Rechtsvorschrift
	Titel	Bauordnung Altdorf
	Abkürzung	BO Altdorf
	Dokument	Link
	Rechtsstatus	inKraft
	Publiziert ab	2017-05-29
Dokument	Typ	Rechtsvorschrift
	Titel	Teilrevision Nutzungsplanung RRB-Nr. 2014-553 vom 09.09.2014
	Offizielle Nr.	RRB 2014-553
	Dokument	Link
	Rechtsstatus	inKraft
	Publiziert ab	2017-12-21
BFS-Nr.	1201	
Gemeinde	Altdorf	
Aktualisierungsdatum	22.05.2024	

3.2.6 Evaluation und Entscheid Infrastruktur Lisag AG / Open-Source-Software

In den Jahren 2024 und 2025 führte die Geschäftsstelle in enger Absprache mit dem Verwaltungsrat eine ausführliche **Analyse zur zukünftigen technischen Infrastruktur** der Lisag AG durch, wobei im Speziellen der Einsatz von Open-Source-Software in der kantonalen Geodateninfrastruktur der Lisag AG evaluiert wurde.

Im Rahmen dieser Evaluation wurde von Februar bis Juni 2025 ein **Pilotprojekt Datenintegrationsprozesse** durchgeführt, in welchem die Umstellung der ETL-Schnittstellen (ETL = Extract, Transform and Load) der Lisag AG auf Open-Source-Komponenten geprüft wurde. Das Pilotprojekt zeigte, dass eine Umstellung der ETL-Schnittstellen für die Lisag AG zahlreiche Vorteile bietet (Verschlankung/Vereinheitlichung Integrationsprozess, Skalierbarkeit, Datenqualität, Dokumentation usw.) und dass die Lisag AG nach dieser Umstellung in Zukunft die Datenintegration selbständig durchführen kann.

Deshalb hat der Verwaltungsrat der Lisag AG am 01. Juli 2025 entschieden, dass die Lisag AG die **Datenintegrationsprozesse auf Open-Source-Komponenten umstellt** und diese in Zukunft selbständig betreibt. Anschliessend erfolgten im zweiten Halbjahr die technischen Detailabklärungen sowie die definitive Festlegung der zukünftigen Systemarchitektur (Hardware, Software, Schnittstellen und Prozesse). Die Migration der bestehenden Integrationsprozesse auf den neuen Open-Source-Stack erfolgt im Jahr 2026.

Die bei der kantonalen Verwaltung eingesetzten GIS-Applikationen (Desktop-GIS und Web-Applikationen) sind von dieser Migration nicht betroffen. In der Managed GIS Umgebung des Kantons Uri wird weiterhin die proprietäre GIS-Software der Firma Esri eingesetzt. Der Hauptgrund für die **Beibehaltung der Esri-Technologie bei der kantonalen Verwaltung** ist die Stärke der Esri-Produkte in den Bereichen WebMapping, 3D und BIM-Integration. Hier bieten Open-Source-Tools aktuell noch nicht so ausgereifte Lösungen.

Die Lisag AG wird in Zukunft die Entwicklung von Open-Source-Software laufend mitverfolgen und die Situation bei Bedarf wieder beurteilen.



3.3 ÖREB-Kataster

Neue ÖREB-Themen

Im Januar 2025 wurde das folgende ÖREB-Thema neu im ÖREB-Kataster aufgenommen:

- «Schutzmassnahmen für Natur- und Landschaftsschutzobjekte nationaler und regionaler Bedeutung»

Dabei sind jetzt auch die ÖREB der kantonalen Schutzreglemente vollständig integriert und werden im ÖREB-Kataster entsprechend ausgewertet.

Projektgruppe ÖREB-Kataster Uri

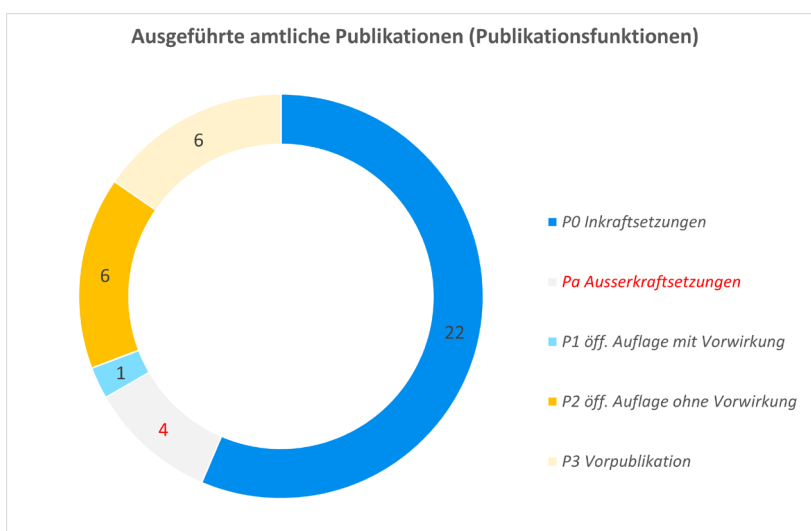
Am 16. Mai 2025 fand die 6. Sitzung der Projektgruppe ÖREB-Kataster Uri statt. Dabei wurde der aktuelle Stand des ÖREB-Katasters Uri aufgezeigt sowie über die zukünftigen möglichen Weiterentwicklungen des ÖREB-Katasters (z.B. Vervollständigung des ÖREB-Katasters u.a. durch Aufnahme von behördenverbindlichen Themen) ab 2028 orientiert.

Optimierung ÖREB-Auswertelogik

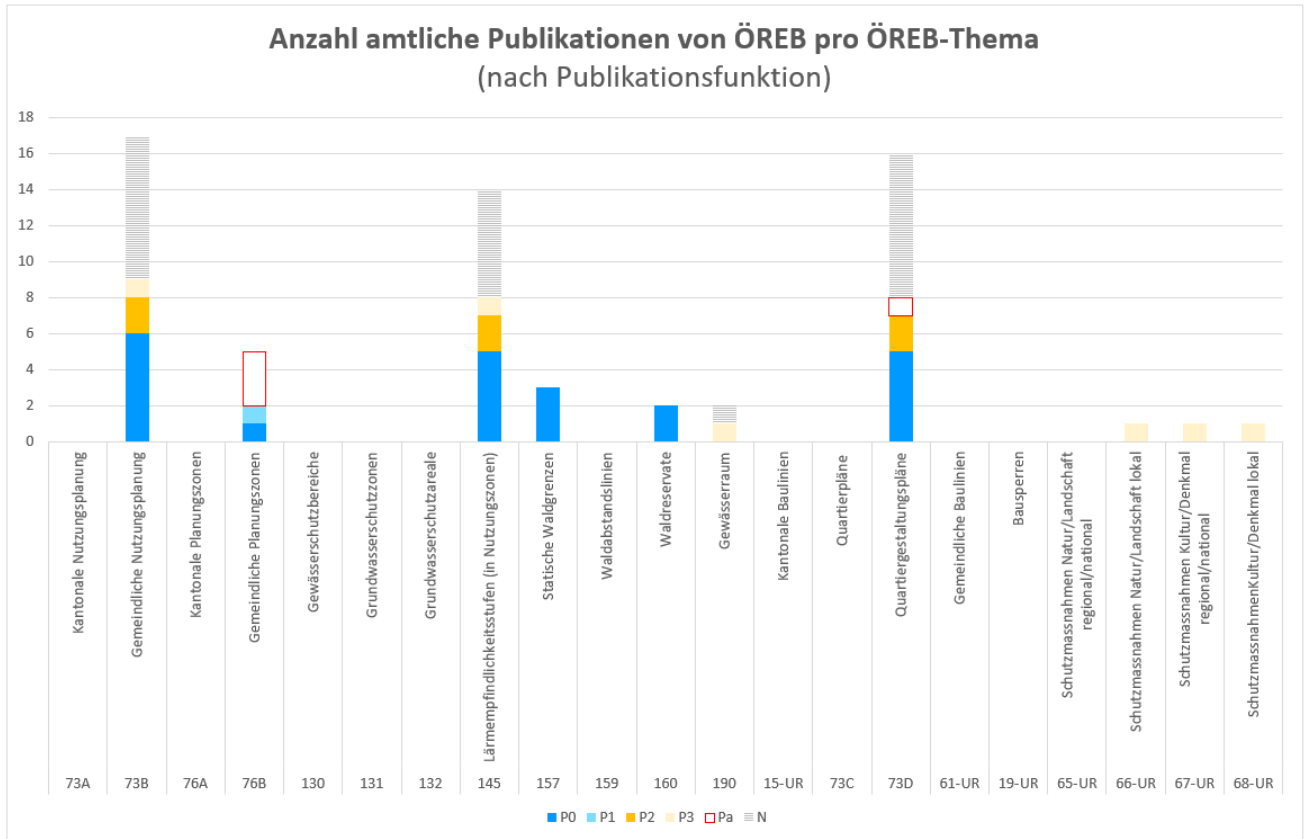
Im September wurde der ÖREB-Prozessor bzw. die darin verwendete Auswertelogik optimiert, insbesondere auch für die Auswertung von übergrossen Liegenschaften. Zudem wurde der Informationsgehalt von Fehlermeldungen aussagekräftiger gestaltet.

Mutationen/Publikationen

Im Jahr 2025 konnten insgesamt 22 Inkraftsetzungen und vier Ausserkraftsetzungen im ÖREB-Kataster publiziert werden. Zudem wurden insgesamt sieben öffentliche Auflagen im amtlichen Publikationsorgan (APO) publiziert, eine davon mit Vorwirkung (vgl. Abbildung unten).



In der untenstehenden Grafik sind die durchgeführten Publikationen im APO nach ÖREB-Thema aufgelistet. Die grauen Säulen (N) markieren Publikationen, die keine zwingende Publikationsfunktion besitzen (beispielsweise Rechtsstatus Einleitung) jedoch trotzdem im APO veröffentlicht wurden.



Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Bundes (swisstopo)

Die Lisag AG wirkte im Geschäftsjahr aktiv in zwei Arbeitsgruppen der swisstopo mit, in welchen die Zukunft des ÖREB-Katasters in der Schweiz gestaltet wird.

Zum einen brachte Simon Fetscher in der Arbeitsgruppe «Wirkungsflächen» die technischen Erfahrungen des im Kanton Uri bereits umgesetzten Basismodells ÖREB-Kataster ein. Zum anderen wirkten Bastian Graeff und Simon Fetscher auch in der Arbeitsgruppe «ÖREB-Änderungen» mit, in welcher die Grundlagen für die zukünftige Harmonisierung bzw. Abbildung von laufenden Änderungen im ÖREB-Kataster erarbeitet wurden.

Die Lisag AG gestaltet somit die Entwicklung des ÖREB-Katasters in der Schweiz direkt mit und ist bzgl. den zukünftigen Weiterentwicklungen stets auf dem neuesten Stand.



3.4 Administrative Arbeiten

Migration Finanzbuchhaltung

Nach den Vorbereitungsarbeiten im Vorjahr erfolgte per 1. Januar 2025 die Übergabe der Finanzbuchhaltung von der Geocloud AG zur BDO Altdorf. Ende April 2025 folgte die Migration des Abacus-Mandanten vom ehemaligen Hoster Nützi Treuhand AG zur BDO Altdorf. Der Wechsel funktionierte reibungslos und im Zuge des Wechsels wurden diverse Prozesse optimiert.

Migration Software Projektmanagement, Zeit- und Leistungserfassung

Im Juni wurden die relevanten Projektdaten aus der bestehenden Software Project Account von Consultinform AG in die neue Projektmanagement Software Abacus der Firma Abacus Research AG migriert. Ab 1. Juli 2025 erfolgte die Zeit- und Leistungserfassung durch die Mitarbeitenden der Lisag AG in der neuen Software Abacus. Bis Ende Jahr wurden die neuen Prozesse eingespielt und sämtliche Fakturierungen im neuen System durchgeführt. Bis auf wenige Prozessoptimierungen (z.B. Spesenerfassung), die im Jahr 2026 noch umgesetzt werden, ist die Migration abgeschlossen.

Aktualisierung Statuten der Lisag AG

Abgesehen von Artikel 1 wurden die Statuten der Lisag AG seit der Gründung im Jahr 1992 bisher nie aktualisiert. In Rücksprache mit Notar Michael Zraggen wurde ein Entwurf für die Totalrevision der Statuten vorbereitet. Dabei wurden die Statuten auf die aktuellen gesetzlichen Grundlagen sowie das neue Organisationsreglement abgestimmt und Prozesse vereinfacht. Die Totalrevision der Statuten wurde von der Generalversammlung am 27. Mai 2025 genehmigt.

Aktualisierung Organisationsreglement

Das bisherige Organisationsreglement der Lisag AG aus dem Jahr 2008 wurde umfassend überarbeitet und auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Aufgaben und Kompetenzen von Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer wurden definiert und sind neu im Anhang des Organisationsreglement in einem Kompetenzendiagramm aufgeführt. Ebenfalls wurden die Finanzkompetenzen des Geschäftsführers und des Verwaltungsratspräsidenten präzisiert und die Visumsprozesse (Kreditoren, Spesen, Zahlungsverkehr bzw. E-Banking) geregelt.

3.5 Anlässe

Technische Workshops

Die Lisag AG nahm im Geschäftsjahr 2025 an diversen technischen Workshops in der Schweiz teil, wie z.B. der KGK-Tagung zum Thema Leitungskataster am 14. Mai 2025 in Olten, dem Workshop «Anticipatech – die Zukunft der NGDI» am 5. Juni 2025 in Bern, dem Interlis-Anwendertreffen am 29. Oktober 2025 in Brugg oder der Esri-User Konferenz am 2. Dezember 2025 in Zürich.

Urner Tischmesse

Zudem war die Lisag AG am 24. Oktober 2025 an der 7. Urner Tischmesse präsent und nutzte die Gelegenheit, um sich aktiv mit den lokalen Gewerbebetrieben sowie der Bevölkerung auszutauschen. Der Anlass zeigte, dass insbesondere das Geoportal GEO.UR sehr geschätzt und weit verbreitet genutzt wird.



4. Jahresrechnung 2025

4.1 Erfolgsrechnung

	2025	Vorjahr
	CHF	CHF
ERTRAG		
Ertrag aus Arbeitsleistungen	412'167.85	421'445.33
Ertrag aus Betriebskostenanteil	750'000.00	750'000.00
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	1'162'167.85	1'171'445.33
AUFWAND		
Auftragsbezogene Leistungen Dritter	-317'850.87	-329'805.40
Personalaufwand	-412'799.60	-425'917.36
Raumaufwand	-24'884.53	-25'167.52
Büro- und Verwaltungsaufwand	-54'824.77	-43'507.90
Informatikaufwand	-318'474.72	-336'768.18
TOTAL BETRIEBLICHER AUWAND	-1'128'834.49	-1'161'166.36
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, WERTBERICHTIGUNGEN, FINANZERFOLG UND STEUERN	33'333.36	10'278.97
Bank-Zinsaufwand und -Spesen	-208.48	-170.93
Bank-Zinsertrag	2.60	33.00
Finanzerfolg	-205.88	-137.93
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	33'127.48	10'141.04
Steuern	-500.00	-500.00
JAHRESGEWINN	32'627.48	9'641.04



4.2 Bilanz

4.2.1 Bilanz Aktiven

	31.12.2025 CHF	Vorjahr CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Kasse	588.30	411.05
Urner Kantonalbank (CHF)	720'809.60	814'938.60
Flüssige Mittel	721'397.90	815'349.65
Forderungen aus Dienstleistungen	6'846.50	5'403.70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'846.50	5'403.70
Forderungen gegenüber Aktionären	114'913.15	82'325.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	114'913.15	82'325.15
Forderung UVG	50.00	0.00
Forderung KTG	22.00	0.00
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	72.00	0.00
MWST Abrechnungskonto	1'815.62	0.00
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	1'815.62	0.00
Mietkautionskonto UKB	15'695.60	15'693.00
Übrige kurzfristige Forderungen	15'695.60	15'693.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	918.35	0.00
UMLAUFVERMÖGEN	861'659.12	918'771.50
ANLAGEVERMÖGEN		
EDV-Hardware	1.00	1.06
EDV-Software	1.00	1.00
Büromobilien	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	3.00	3.06
ANLAGEVERMÖGEN	3.00	3.06
AKTIVEN	861'662.12	918'774.56



4.2.2 Bilanz Passiven

	31.12.2025 CHF	Vorjahr CHF
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	23'337.75	70'724.75
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	23'337.75	70'724.75
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	516.20	1'929.60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten und Organen	516.20	1'929.60
MWST Abrechnungskonto	0.00	6'020.52
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	0.00	6'020.52
Passive Rechnungsabgrenzung	3'581.00	3'500.00
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG	27'434.95	82'174.87
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	350'000.00	350'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	175'000.00	175'000.00
Vortrag	276'599.69	301'958.65
Jahresgewinn	32'627.48	9'641.04
Bilanzgewinn	309'227.17	311'599.69
EIGENKAPITAL	834'227.17	836'599.69
PASSIVEN	861'662.12	918'774.56



4.3 Anhang

	31.12.2025 CHF	Vorjahr CHF
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Bis 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Uri	4'841.90	4'806.10
Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten		
langfristiger Mietvertrag bis 29.02.2028	60'008.00	86'641.90
davon fällige Mieten kurzfristig (innert 12 Monaten)	27'696.00	27'360.60
davon fällige Mieten von 1 bis 5 Jahre	32'312.00	59'281.30

4.4 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2025 CHF	Vorjahr CHF
Vortrag	276'599.69	301'958.65
Jahresgewinn	32'627.48	9'641.04
Bilanzgewinn	309'227.17	311'599.69
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve (5% vom Jahresgewinn)	0.00	0.00
Dividende 10% vom Aktienkapital CHF 350'000	-35'000.00	-35'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	274'227.17	276'599.69

Nachdem die gesetzlichen Reserven 50% des Aktienkapitals betragen, verzichtet der Verwaltungsrat gemäss Art. 671 Abs. 3 OR auf eine weitere Zuwendung.



5. Revisionsbericht

CONVISA®

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Lisag AG, Altdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Lisag AG für das am 31.12.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Altdorf, 17. April 2026

CONVISA Revisions AG

17. Apr. 2026

OES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Thomas Sicher
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

17. Apr. 2026

OES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Benno Laimbacher
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

